

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

geflüchtet, waffenlos irren französische Infanteristen, Spahis und Gommis durch die Vorstädte, abgesprengt von ihren Truppen, deren größter Teil bereits gefangengenommen ist!"

Beim Einmarsch meiner Kompagnie haben sich vom Bahnhof aus die Gefangenenzüge — über 4000 Köpfe — in der Richtung auf Valenciennes in Bewegung gesetzt. Am folgenden Tag wird aus den Versprengten, den aus ihren Verstecken geholten Flüchtlingen ein neuer Transport gebildet.

Dieser Einmarsch wird uns allen im Gedächtnis bleiben. Die Barrikaden in den Vorstädten, die Häuserblocks, aus denen der letzte Widerstand erfolgte, sind in Trümmer geschossen. Noch liegen da und dort Pferdeleichen, Uniformstücken, Tornister, zerbrochene Waffen. Der ganze Stadtteil beim Bahnhof ist eine unheimliche Ruinenstadt. Große Basare, Theater, Vergnügungsstätten haben hier gestanden. Himmelragende Eisengerüste zeichnen sich rotglühend gegen den nebelgrauen Horizont ab. Ungeheure Aschentege, rauchende Trümmermassen, verkohlte Balken, wirre Scheiterhaufen... Unsere Pioniere haben sogleich nach der Einnahme der Stadt damit begonnen, die kostbareren Baudenkmäler, vor allem die Kathedrale, die Mairie, das Gouvernement, die Börse vor den